

Jugendauftaktgottesdienst in Herten-Mitte

Herten-Mitte. Zum ersten Bezirksjugendgottesdienst des noch jungen Jahres 2016 ließ es sich Apostel Walter Schorr (Münster), zuständig für den Arbeitsbereich Nord der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, nicht nehmen, sich selbst auf den Weg nach Herten zu machen. Neben den Jugendlichen aus dem Bezirk Recklinghausen waren auch die aus dem Bezirk Dinslaken mit ihren Betreuern eingeladen. Letztlich war auch das Bereichsorchester Gelsenkirchen / Recklinghausen zugegen und sorgte mit fulminantem Orchesterklang für eine beeindruckende Unterstützung des ohnehin stimmgewaltigen Chores. Das Haus war damit nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Kerngedanken des Gottesdienstes entfaltete Apostel Schorr anhand eines roten Fadens auf der Grundlage eines Bibelwortes aus Lukas 5,31f:

"Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten."

Damit war die prägende Methapher des Gottesdienstes, das Verhältnis Arzt - Kranker respektive Gott - Heilssuchender - vorgezeichnet.

Zuvor war es Walter Schorr aber ein besonderes Anliegen, den Jugendlichen besondere Anwünschungen für das neue Jahr entgegen zu bringen.

Er wünschte insoweit allen,

- einen Glauben, der durch alle Lebenslagen trägt,

- das Erleben aus einer tiefen Erkenntnis heraus, dass das Wirken des Heiligen Geistes durch das Leben trägt,

- eine Hoffnung, die immer wieder innerlich aufrichtet,

- ein Wohlergeben nach Seele, Geist und Leib sowie

- die Fähigkeit, in allen Verhältnissen des Lebens in der Lage zu sein, aus dem Glauben heraus danken zu können.

Die Jugendbeauftragten Priester Klaus Bublitz (Dinslaken) und Sören Linke (Recklinghausen) rundeten die Predigt mit weiteren Gedanken ab.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch ausreichend Gelegenheit, sich bei einem großzügigen Imbiss zu stärken, bevor es für fast alle dann wieder Richtung Heimat ging.

Für fast alle: Die Mitglieder des Orchesters nutzten, wie immer nach den Auftritten in ständig wechselnden Gemeinden, die Gelegenheit, nach dem Imbiss noch eine intensive Probe folgen zu lassen.

17. Januar 2016

Text: Andreas Hebestreit

Fotos: Andreas Hebestreit





